

Inkenntnissetzung des Prinzipals ist Inkennntnissetzung des Agenten.
Inkenntnissetzung des Agenten ist Inkennntnissetzung des Prinzipals.

In Anwendung der Principal-Agent-Doctrine rechtmässig zugestellt per email an:

HERR ADVOKAT ADAM
ADVOKAT
Musterstrasse 33
4050 Basel

^{MP}Hans K.: Schwurbli
c/o Blablubb
'Schwurbelstrasse 66'
c/o [9876] 'Schwurbenthal'

am Zwanzigsten Tag des Neunten Monats
im Jahre des Herrn Zweitausendsiebzehn

Referenz-Nr.: hki-2017-10-Advokat

ERKLÄRUNG DER BEDINGTEN ANGEBOTSANNAHME UND DER KORREKTUR EINES RECHTSIRRTUMS

Sehr geehrter HERR ADVOKAT

Am Dritten Tag des Neunten Monats im Jahre des Herrn Zweitausendsiebzehn fand der Schreibende im elektronischen Briefkasten eine email mit Absender „*Edna Arm*“ vor, welcher im Anhang die Kopie eines Schriftstücks beigefügt war, mit der Bezeichnung „*Walter Auftraggeber, Auftragsrecht*“ datiert mit „*Basel, 1. September 2017, AA/ea*“.

Der Schreibende hat das Schriftstück hinsichtlich Absender und Inhalt wohlwollend gewürdigt und nimmt nachstehend dazu Stellung, dies unter Vorbehalt aller Rechte und ohne Präjudiz.

1. Formelle Würdigung Ihres Schreibens

Der Schreibende stellt fest, dass Sie in einem Auftragsverhältnis arbeiten. Ihre Auftraggeberpartei ist seit dem Zweiten Tag des Achten Monats dieses Jahres im Besitz der Allgemeine Handelsbedingungen und Gebührenordnung (AGB) des Schreibenden, die in der Zwischenzeit Rechtsgültigkeit erlangt haben. In den AGB sind unter anderem die Modalitäten für die Zustellung von Schriftstücken und Angeboten sowie die Nutzungsrechte des Handelsnamens SCHWURBLI HANS KAIN© geregelt. Der Schreibende geht davon aus, dass Sie als Auftragnehmer von der Auftraggeberpartei ordnungsgemäss über alle und jegliche, die Bereinigung der Angelegenheit betreffenden Fakten instruiert worden sind und somit Kenntnis besagter AGB haben.

Der Schreibende stellt fest, dass Ihr Schriftstück eine inadäquate Adressierung aufweist und somit als „wie adressiert nicht zustellbar“ gilt.

Der Schreibende stellt fest, dass die Unterschrift unleserlich ist.

Der Schreibende stellt fest, dass für die Verwendung des Handelsnames der LEGALEN PERSON SCHWURBLI HANS KAIN© keine vorhergehende ausdrückliche, schriftliche Zustimmung und Bestätigung des Schreibenden als autorisierter und nichthaftender Repräsentant besagter Person vorliegt.

➡ Sofern Sie weitere Handelsaktivitäten mit dem Schreibenden aufrechterhalten möchten, weist Sie der Schreibende an, seine AGB (Ihrer Auftraggeberpartei rechtmässig übergeben) zu beachten und

➡ den Schreibenden künftig mit seiner korrekten Menschenbezeichnung ^{MP}Hans K.: Schwurbli©, c/o Blablubb, 'Schwurbelstrasse 66', c/o [9876] 'Schwurbenthal' zu

adressieren;

- 👉 die Schreiben ordnungsgemäss zu unterschreiben und jeweils mit der Referenznummer des Schreibenden zu versehen;
- 👉 vor der Verwendung des besagten Handelsnamens jeweils eine ausdrückliche schriftliche Zustimmung und Bestätigung einzuholen.

Inadäquate Adressierung wird künftig mit dem Vermerk „*wie adressiert nicht zustellbar*“ zurückgewiesen. Beachten Sie in diesem Zusammenhang insbesondere den Abschnitt 4 sowie die Gebührenordnung, darin insbesondere den Abschnitt 'Grundlegendes, Satz 1' der erwähnten AGB.

Eine weitere, ausführliche formelle Würdigung Ihres Schriftstücks durch den Schreibenden bleibt ausdrücklich vorbehalten.

2. Inhaltliche Würdigung Ihres Schreibens und bedingte Annahme Ihres Handelsangebots

Der Schreibende erkennt Ihr Schriftstück als ein Handelsangebot Ihrer Firma, mit dem Sie gerne eine Handelsbeziehung mit der LEGALEN PERSON mit dem Handelsnamen SCHWURBLI HANS KAIN© eingehen möchten. Das Angebot umfasst Ansprüche gegen diese Person. Der Schreibende teilt Ihnen als autorisierter und nichthaftender Repräsentant besagter Person mit, dass er dieses Angebot unter Erfüllung der in diesem Schreiben ausformulierten Bedingungen und unter Reservierung aller Rechte und ohne Präjudiz annehmen wird.

Die an Bedingungen geknüpfte Annahme erfolgt, weil ein offensichtlicher Irrtum vorliegt, dessen Korrektur der Schreibende beansprucht, uneingeschränkt und ohne Präjudiz. Die Rechtsvermutung, dass der Schreibende als Vertragspartei Ihres Handelsangebots in Frage komme, ist fragil und defekt, denn mit seiner Identifizierung mit dieser fiktiven LEGALEN PERSON SCHWURBLI HANS KAIN© geht eine Unmöglichkeit des Rechts einher, die ihn als Vertragspartei von vorneherein ausschliesst. Lex non cogit ad Impossibilia. Aus diesem Grund weist er vorsorglich sämtliche zwölf bisher enthüllten, wie auch jegliche und alle weiteren, bisher noch geheim gehaltenen Schlüsselvermutungen der BAR Association und/oder jeglicher und aller weiteren, zu diesem Zeitpunkt noch unbekannten Organisationen zurück.

Der Schreibende erklärt: er ist ein lebender, atmender und souveräner Mann, ein Mensch aus Fleisch und Blut, ein geistig-sittliches Wesen, ein Geschöpf und somit Eigentum Gottes des Allmächtigen mit Freiem Willen, Holder-in-due-Course und Titelinhaber der Estates und Nutzungsrechte, aber nicht identisch mit der LEGALEN PERSON SCHWURBLI HANS KAIN©.

Eine weitere, ausführliche inhaltliche und formaljuristische Würdigung Ihres Schriftstücks durch den Schreibenden bleibt ausdrücklich vorbehalten.

3. Informationen zum legalen Standing des Schreibenden

Der Schreibende ist ein lebender, atmender und souveräner Mann, ein Mensch aus Fleisch und Blut, ein geistig-sittliches, sprach- und vernunftbegabtes Wesen, ein Geschöpf und somit Eigentum Gottes des Allmächtigen, mit Freiem Willen, aber nicht identisch mit der LEGALEN PERSON SCHWURBLI HANS KAIN©. Er ist Holder-in-due-Course und Titelinhaber der Estates sowie der nichthaftende, autorisierte Repräsentant und Adminstrator dieser LEGALEN PERSON und handelt vertragsgemäss in deren Generalvollmacht und unter dem Copyright-Nutzungsrecht des Namens.

Der Schreibende ist jedoch nicht Eigentümer einer Geburtsurkunde, deren Ausstellung der Gründungsakt der LEGALEN PERSON mit dem Handelsnamen SCHWURBLI HANS KAIN© darstellt und gleichzeitig die Entstehung eines Treuhandverhältnisses zwischen dem damaligen Herausgeber und heutigem Eigentümer besagter Geburtsurkunde und der LEGALEN PERSON SCHWURBLI HANS KAIN© besiegelt und vermutlich als Gegenstand des Sachvermögens und als Sicherheit der Staatsverschuldung dient. Besagte Geburtsurkunde ist lediglich der prima-facie Beweis, dass vor deren Ausstellung die Lebendgeburt des Schreibenden als lebender, atmender und souveräner Mann, Mensch aus Fleisch und Blut, geistig-sittliches, sprach- und vernunftbegabtes Wesen, Geschöpf und somit Eigentum Gottes des Allmächtigen stattgefunden hat, bewiesen durch die differierenden Angaben über die Stunde und den Tag der wahren Lebendgeburt und der Stunde und dem Tag des Geburtsregistereintrages und der Ausstellung der Geburtsurkunde. Dieser Fakt ist unwiderlegbar, denn ohne die Lebendgeburt des Schreibenden wäre es nicht zu einem Geburtsregistereintrag und zur Ausstellung einer sogenannten Geburtsurkunde gekommen.

Die Defekte der damaligen Prozesse wurden mittlerweile durch Verträge, Vereinbarungen und Deklarationen ordnungsgemäss geklärt, behoben und geheilt. Es wurde Beweis erbracht, dass der Schreibende, ^{MP}Hans Kain: Schwurbli© ein lebender, atmender und souveräner Mann, ein Mensch aus Fleisch und Blut, ein geistig-sittliches, sprach- und vernunftbegabtes Wesen, eine Schöpfung und somit Eigentum des Schöpfers von Himmel und Erde ist und dass er **lebt**. Somit ist der Schreibende der rechtmässige Holder-in -due - Course seiner Lebensstates, die er vollumfänglich und uneingeschränkt beansprucht. Zugleich ist der Beweis erbracht, dass er der einzige und tatsächliche Kreditor ist, denn es bestehen diverse Privatverträge, - vereinbarungen und Deklarationen, welche die Schuldneigenschaft der LEGALEN PERSON SCHWURBLI HANS KAIN© gegenüber dem Schreibenden als dessen Kreditor nachweisen. Der erstrangige Anspruch wurde öffentlich bekanntgemacht und perfektioniert.

Alle, das legale Standing des Schreibenden belegenden Verträge, Vereinbarungen und Deklarationen sind ordnungsgemäss schriftlich niedergelegt, autographiert, beglaubigt, bezeugt und in internationalen, öffentlichen Verzeichnissen aufgezeichnet und perfektioniert.

Der Schreibende fordert Sie dazu auf,

- ➡ diese Fakten, Tatsachen und Wahrheiten ordnungsgemäss zu widerlegen und gegebenenfalls Punkt für Punkt zu belegen, dass das Gegenteil der Fall ist.

4. Klärung der legalen Positionen

Da der Schreibende nachweislich nicht der Eigentümer der LEGALEN PERSON SCHWURBLI HANS KAIN© und aller Derivate, Variationen, Alias und idem sonans hieraus ist, liegt die Vermutung nahe, dass die für den Geburtsregistereintrag und die Ausstellung der Geburtsurkunde verantwortlichen Entitäten und deren übergeordneten Entitäten die Erschaffer und Eigentümer derselben sind. Hieraus folgt, dass diesen die LEGALE PERSON SCHWURBLI HANS KAIN© gehört. Als Eigentümer tragen sie die Verantwortung für alle und jegliche Belange, welche die von ihnen legal geschaffene fiktive Entität betreffen. Gemäss Ihrem UCC (Uniform Commercial Code) gehören dem Eigentümer auch die Schulden derselben. Drittparteien, z.B. externe Dienstleistungserbringer, die in der Öffentlichkeit auftreten und agieren und den oben definierten Eigentümern, deren übergeordneten Entitäten oder weiteren bekannten oder unbekannten Entitäten jeglicher und aller Art zudienen, erfüllen treuhändische Aufgaben und übernehmen somit in den entsprechenden Angelegenheiten Mitverantwortung. Deshalb zeigt Ihnen der Schreibende an: **In diesem Schuldner-Kreditor-Verhältnis sind Sie vermutlich der tatsächliche [(Mit-)]Schuldner aller und jeglicher Instrumente.**

Um einem eventuellen Missverständnis vorzubeugen, erklärt der Schreibende, dass er als Holder-in-due-Course und Titelinhaber der Estates und Nutzungsrechte niemals Zustimmung gab, sich unter seiner Bezeichnung als lebender, atmender und souveräner Mann, Mensch aus Fleisch und Blut, geistig-sittliches, sprach- und vernunftbegabtes Wesen, Geschöpf und somit Eigentum Gottes des Allmächtigen für diverse Treuhandverhältnisse wie z.B. einen Cestui-que vie-Trust oder Foreign Situs-Trusts herzugeben oder als haftbares Subjekt für Vereinbarungen wie z.B. die Aeterni Regis oder die Unam Sanctam zur Verfügung zu stellen. Der Schreibende beansprucht lediglich seine rechtmässigen, naturgegebenen Estates. Er ist weder Akkomodations-Partei besagter LEGALEN PERSON noch Sicherheit für bestehende Staatsschulden und auch keine Übertragungspartei in den fiktiven Bereich Ihrer oder jedwelchen anderen Jurisdiktionen, in welchen sich der Schreibende nicht aufhält und wozu er keine Vertragspartei oder Subjekt ist oder wofür er haftbar wäre.

Was für die von öffentlichen Stellen erschaffene LEGALE PERSON SCHWURBLI HANS KAIN© gilt, hat auch Gültigkeit für deren Eigentumsrechte an deren sogenannten Sozialversicherungsnummer und aller Derivate und vorgeblichen Rechtsfolgen hieraus. Diese Nummer und alle weiteren Erschaffungen ihrer Entitäten zur Personenidentifizierung befinden sich nicht im Eigentum des Schreibenden. Es ist nicht sein Wille und es wäre auch unrechtmässig, den Schreibenden zum Diebstahl zu zwingen, indem er öffentliches Eigentum als das seinige ausgäbe. Ein solches Vorgehen ist keiner Entität wie auch immer erlaubt. Demzufolge hat besagtes öffentliches Eigentum naturgemäss keine rechtmässige Kapazität, den Schreibenden zu identifizieren.

Sämtliche Vermutungen im Umfeld eines öffentlichen Wohltätigkeitstrusts der Sozialversicherung sind hiermit ordnungsgemäss zurückgewiesen. Der Schreibende weist alle und jegliche Privilegien und Immunitäten zurück, die hiermit in Zusammenhang stehen, da es nicht der Freie Wille des Schreibenden ist, deren Last zu tragen. Der Schreibende ist nicht engagiert im Handel und Geschäft innerhalb dieses Trusts, da sein Besitz und seine Rechte nicht dem öffentlichen Wohl gewidmet sind und er weder Vertragspartei noch Subjekt zur HJR 192 noch haftbar hierfür ist. Der Schreibende ist keine Korporation und gehört deshalb

nicht der Öffentlichkeit. Eine Treuhändereigenschaft zu vermuten wäre ungebührlich, weil seine Exekutoreigenschaft nachgewiesen ist. Der Schreibende agiert, wie die öffentliche Aufzeichnung und Perfektionierung belegt, ausschliesslich innerhalb seines Privatbereichs und seine Währung ist eine Währung von intrinsischem Wert, wie Gold und Silber es repräsentieren. Der Schreibende ist der tatsächliche erstrangige Kreditor.

Der Schreibende fordert Sie dazu auf,

- ➔ diese Fakten, Tatsachen und Wahrheiten ordnungsgemäss zu widerlegen und gegebenenfalls Punkt für Punkt zu belegen, dass das Gegenteil der Fall ist.

5. Klärung des Treuhandverhältnisses

Da der Schreibende in Ihrem Angebot zur Aufnahme von Handelsbeziehungen ein Angebot auf der Basis Ihres Handelsrechts UCC unter Treuhandverwaltung erkennt, anerkennt und akzeptiert er Sie als der Treuhänder des Trusts. In dieser Funktion weist er Sie an, Ihre Treuhandpflichten zu erfüllen, indem Sie für Aufklärung und Korrektur der bisherigen sowie der nachfolgenden Verhandlungspunkte und somit für ordnungsgemässe Rechtssicherheit innerhalb eines vermuteten Rechtsirrtums sorgen. Der Schreibende weist Sie vorsorglich darauf hin, dass ein Bruch der Treuhand nicht statthaft ist und die Nichteinlösung fiduziarischer Pflichten vom Schreibenden nicht akzeptiert werden kann.

- ➔ Der Schreibende weist Sie deshalb zu allererst an, ihn künftig unter seiner korrekten Menschenbezeichnung - wie unter Punkt 1 erwähnt und in den Ihnen von Ihrer Auftraggeberpartei zur Verfügung gestellten AGB des Schreibenden definiert - zu adressieren.

Der Wohnsitz des Schreibenden befindet sich nicht am fiktiven Ort Ihrer Jurisdiktion, sondern an seinem eigenen, vorübergehenden, organischen bzw. geografischen Wohnort. Wie bereits erwähnt, würde künftig inadäquate Adressierung mit dem Vermerk '*wie adressiert nicht zustellbar*' zurückgewiesen werden müssen.

- ➔ Der Schreibende weist Sie als nichthaftender, autorisierter und vertragsgemäss in der Generalvollmacht handelnder Repräsentant und Administrator besagter LEGALER PERSON an, Ihre Pflichten als Treuhänder zu erfüllen und alle Aufgaben betreffend Sicherung, Pflege, Werterhaltung, Schadloshaltung und ordnungsgemässer Betreuung aller und jeglicher Aspekte rund um den Begünstigten, die LEGALE PERSON SCHWURBLI HANS KAIN© wahrzunehmen und alle anfallenden Geschäfte pflichtgemäss zu erledigen;
- ➔ insbesondere sind Sie dazu angehalten, mit allen gegebenen Mitteln die jederzeitige, vollumfängliche und uneingeschränkte Geschäftsfähigkeit besagter PERSON sicherzustellen.

6. Klärung des Grunds des Verfahrens

Die tatsächliche Natur und der wirkliche Grund des Verfahrens sind unklar. Wie bereits dargestellt, gibt es einige weitere Unklarheiten, Vermutungen und Irrtümer in Ihrem Handelsangebot, welche Sie als Treuhänder beauftragt sind, aus der Welt zu schaffen:

6a. Identifizierung und Autorisierung

Ihr Angebot umfasst unter anderem die Androhung von direkten oder indirekten Massnahmen unter Nötigung und Zwang, die einschneidende Folgen für die körperliche, geistige und seelische Unversehrtheit des Schreibenden und wirtschaftlichen Schaden infolge Einschränkung der Geschäftsfähigkeit nach sich ziehen könnten. Wie Sie wissen, sind nach Ihrem UCC Doc. # 3-501 Forderungen rechtmässig zurückzuweisen, wenn es nicht gelingt, nachvollziehbare Identifikation und nachvollziehbaren Beweis der Autorität vorzuweisen. Ebenso weist Ihr UCC Doc. # 3-419 darauf hin, dass die Person, die eine Forderung überträgt, rechtmässig selbst für die Schulden verantwortlich wird. Der Schreibende erwähnt dies vorsorglich, falls Sie sich mit dem Gedanken tragen, Ihre Treuhandpflichten zu verletzen und eine Drittpartei bzw. Erfüllungsgehilfen Ihrer Jurisdiktion ins Spiel bringen möchten.

- ➔ Identifizieren und autorisieren Sie sich, alle und jegliche Erfüllungsgehilfen und die wahre Auftraggeberpartei ordnungsgemäss.

6b. Identifizierung Ihrer Jurisdiktion

Der Schreibende verweist darauf, dass er selber nicht Vertragspartei und Subjekt der HJR 192, eines unter Treuhandrecht verwalteten Bankrotts ist und keine Sicherheit für diesen darstellt und sich insgesamt ausserhalb der BAR Association bewegt. Ebenso wenig ist er Co-Treuhänder eines öffentlichen Wohlfahrtsfonds und genießt aufgrund Verzichtes keine diesbezüglichen Immunitäten und Privilegien gleichwie er keiner Haftung für eine Bankrott-Jurisdiktion unterliegt, noch Subjekt oder Partei hierzu ist oder sich an deren Wohnsitz aufhält. Nach den Heiligen Schriften ist sein tatsächlicher Wohnsitz bei Philippus 3:20 zu finden. Die Anwendung von Kriegsrecht ist somit ausgeschlossen, denn der Schöpfer darf nicht herausgefordert werden.

- ➔ Weisen Sie nach und belegen Sie Punkt für Punkt, dass das Gegenteil der Fall ist;
- ➔ benennen Sie ordnungsgemäss die Jurisdiktion, nach welcher Sie Ihr Handelsangebot unterbreitet haben;
- ➔ widerlegen Sie ordnungsgemäss die Vermutung des Schreibenden, dass Sie entweder direkt oder über Ihre Mitgliedschaft in Ihrem Berufsverband ein Mitglied der BAR Association sind;
- ➔ erbringen Sie den ordnungsgemässen Nachweis, dass Sie sich der Gerechtigkeit in der Öffentlichkeit verpflichten, welche auf den gottgegebenen Geboten beruht und keiner übergeordneten, fiktiven Entität zudienen.

6c. Identifizierung Ihrer Standings

- ➔ Identifizieren Sie hinsichtlich aller Aspekte in dieser Angelegenheit und der indirekt angekündigten Herausgabe eines vorgeblichen Schuldokuments Ihr Standing, Ihre Autorität und das Rechtsprinzip, welches der Herausgabe zugrunde liegen wird.

6d. Identifizierung der Akkomodationspartei

- ➔ Weisen Sie die rechtmässige Akkomodations-Vereinbarung nach, die den Vorlegenden sowie den Herausgeber bestehender und zukünftiger Forderung je rechtmässig ernannt und autorisiert, die Forderung rechtmässig zu präsentieren.

6e. Öffentliche Vergewaltigung und bewaffneter Raubüberfall

Am Vierten Tag dieses Monats wurde der Schreibende in aller Öffentlichkeit mehrfach vergewaltigt und unter anderem von bewaffneten Personen beraubt. Der Schreibende vermutet bei diesem Verbrechen die Urheberschaft und die Mittäterschaft Ihrer Auftraggeberpartei. Durch diese illegale Aktion der Selbstjustiz wurde der Schreibende in arge Not gebracht, seiner Rückkehr zu seinem Obdach behindert und unter anderem für mehrere Tage der Möglichkeiten beraubt, die Bereinigung der vorliegenden Angelegenheit und die Beantwortung Ihres Vertragsangebotes fristgerecht nachzukommen, wofür er Sie um Verzeihung, Verständnis und Nachsicht bittet.

- ➔ Widerlegen Sie ordnungsgemäss die Vermutung des Schreibenden, dass Ihre Auftraggeberpartei (genaue Identität noch ausstehend) oder allenfalls nahestehende Personen an dieser Tat beteiligt war / waren;
- ➔ widerlegen Sie ordnungsgemäss die Vermutung des Schreibenden, dass Ihre Auftraggeberpartei eine Drittpartei zu dieser Tat angestiftet hat;
- ➔ Widerlegen Sie ordnungsgemäss die Vermutung des Schreibenden, dass Sie Ihre Auftraggeberpartei nicht vor solchen kriminellen Handlungen gewarnt haben.

6f. Klärung übergeordneter Fakten

- ➔ Widerlegen Sie die ERKLÄRUNG DER FAKTEN UCC DOC.# 2012127914 vom '28. November 2012', „dass jegliche und alle CHARTAS inklusive jegliche und alle Abkürzungen, idem sonans oder andere rechtliche, finanzielle oder administrative Formen, jegliche und alle internationalen Äquivalente, einschliesslich jeglicher und aller ÄMTER und ÖFFENTLICHER

DIENTSTSTELLEN, BEAMTEN und ÖFFENTLICHEN BEDIENSTETEN, VERWALTUNGSAKTE und VOLLZUGSBEDIENSTETEN, VERTRÄGE, VERFASSUNGEN und SATZUNGEN, MITGLIEDSCHAFTEN, VERORDNUNGEN und jegliche und alle sonstigen Verträge sowie Vereinbarungen, die damit und darunter getroffen worden sind, jetzt nichtig, wertlos oder anderweitig annulliert sind, unwiderlegt“;

- ➔ weisen Sie die Ungültigkeit des Motu Proprio des Papstes vom '11. Juli 2013' nach, indem Sie eine beeidete Erklärung hierzu abgeben.

6g. Identifizierung des Schreibenden

- ➔ Beweisen sie vermutungsfrei, dass die LEGALE PERSON SCHWURBLI HANS KAIN© identisch ist mit ^{MP}Hans Kain: Schwurbli©, dem lebendigen, atmenden und souveränen Mann, dem Menschen aus Fleisch und Blut, dem geistig-sittlichen, sprach- und vernunftbegabten Wesen, Geschöpf und somit Eigentum Gottes des Allmächtigen;
- ➔ belegen Sie zudem, dass ^{MP}Hans Kain: Schwurbli© dasselbe ist wie Ihre Geburtsurkunde und dass diese ihn rechtmässig identifiziert;
- ➔ belegen Sie ebenso, dass obiger öffentlicher Handelsname und alle Derivate, Variationen, Alias und idem sonans hieraus sich im rechtmässigen Eigentum von ^{MP}Hans Kain: Schwurbli© befinden.

6h. Identifizierung Ihres PRINZIPALS

- ➔ Offenbaren sie den PRINZIPAL Ihrer Jurisdiktion und
- ➔ benennen Sie die tatsächliche Natur und den wirklichen Grund des Verfahrens.

Es ist zu vermuten, das der PRINZIPAL die Bank ist.

7. Zusammenfassend erklärt der Schreibende:

Der Eintrag in das Geburtsregister und die Ausstellung der Geburtsurkunde stellen den Gründungsakt der LEGALEN PERSON mit dem Handelsnamen SCHWURBLI HANS KAIN© dar und besiegeln gleichzeitig die Entstehung eines Treuhandverhältnisses zwischen dem damaligen Herausgeber und heutigem Eigentümer besagter Geburtsurkunde und der LEGALEN PERSON SCHWURBLI HANS KAIN©. Der Auszug aus dem Geburtsregister und damit vermutlich auch die Geburtsurkunde, weisen unmissverständlich die SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT als Eigentümerin und Besitzerin der entsprechenden Person aus. Anhand dieser Fakten, Tatsachen und Wahrheiten erkennt, anerkennt und akzeptiert der Schreibende alle und jegliche Personen und legalen Entitäten, die in der Öffentlichkeit auftreten und agieren und mit besagter Person entweder in einer Beziehung stehen oder eine solche anstreben oder eine solche unaufgefordert und einseitig eingehen, als Treuhänder dieses Trusts. Er erkennt, anerkennt und akzeptiert die LEGALE PERSON SCHWURBLI HANS KAIN© als den Begünstigten in diesem Trust.

Der Schreibende ist der vertragsgemässe, erstrangige Kreditor der LEGALEN PERSON SCHWURBLI HANS KAIN© und per Vertrag der autorisierte, nichthaftende und in Generalvollmacht und unter dem Nutzungsrecht des Namenscopyrights handelnde Repräsentant derselben.

In dieser unwissentlich, unwillentlich, unfreiwillig und unter der Nicht-Offenlegung aller und jeglicher Fakten und Konsequenzen entstandenen Beziehung erkennt der Schreibende seine Position als jene des obersten Souveräns. Er erkennt seine gottgegebenen Rechte und sein Estate. Er fordert seine Rechte ein und beansprucht sein Estate uneingeschränkt und vollumfänglich.

Sie beanspruchen einen offensichtlichen Kreditor. Dies steht Ihnen nicht zu. Sie sind der Schuldner. Der Schreibende ist der Kreditor, denn er fungiert nicht als Sicherheit für den Bankrott nach HJR 192 oder den „Banking Emergency Act“ oder den „Trading with the Enemy Act“, die Sie verwalten. Der Schreibende ist hierzu keine Vertragspartei und kann aus diesem Grund niemals Subjekt eines Verfahrens sein, da Sie ihm gegenüber kein Standing haben. Auch kommt er nicht als rechtmässige Partei der Kontroverse in Betracht, da sich die vorliegenden Interaktionen ausserhalb BAR und ausserhalb der Notstands- und Bankrottjurisdiktion befinden, zu welcher er ebenso keine Partei ist. Hinzu kommt, dass die Parteien der Kontroverse unbekannt sind. Der Schreibende ist weder eine Sicherheit auf der Basis von sui juris noch ist

er eine Akkomodations-Partei für Ihre LEGALE PERSON mit dem Handelsnamen SCHWURBLI HANS KAIN©.

- ➡ Alle Ihre Rechtsvermutungen werden bestritten und zurückgewiesen und sind zur Widerlegung beauftragt.

Der Schreibende ist in der Lage, bestehende Verträge, Vereinbarungen und Urkunden nachzuweisen, die seine Aussagen rechtssicher belegen. Alle diesbezüglichen Urkunden, Verträge und Vereinbarungen wurden per Referenz im UCC-1 Financing Statement aufgezeichnet und sind hiermit eingebracht als ob vollständig niedergelegt. Die LEGALE PERSON mit dem Handelsnamen SCHWURBLI HANS KAIN©, deren Kreditor der Schreibende ist, ist vertraglicher Schuldner des Schreibenden und Ihr Begünstigter.

Ebenso befindet sich der Wohnsitz des Schreibenden nicht am Sitz Ihrer Jurisdiktion oder am Sitz Ihrer Schulden. Der Schreibende ist nicht öffentlich, weil er keine Korporation ist. Er agiert privat. Demzufolge kann er nicht haftbar sein für öffentliche Schulden. Nur ein Schuldner kann Forderungen für gültig erklären. Das haben Sie getan, denn Sie haben für gültig erklärt, dass Forderungen vorhanden sind. Demzufolge ist zu vermuten, dass der tatsächliche Schuldner Sie sind.

- ➡ Sie sind angewiesen, alle diese Rechtsvermutungen zu widerlegen.

Der Schreibende erklärt: er hat keinen Handelsvertrag mit Ihnen abgeschlossen, ist aber bereit, Ihr Angebot unter den in diesem Schreiben formulierten Bedingungen und unter Vorbehalt aller Rechte und ohne Präjudiz anzunehmen.

8. Fristsetzung zur Erfüllung der Treuhandpflichten

Der Schreibende setzt Ihnen hiermit Frist, Ihre Treuhandpflichten zu erfüllen und sämtliche Rechtsvermutungen dieses Schriftsatzes zu widerlegen sowie alle oben geforderten Nachweise und Belege zu erbringen, unter Berücksichtigung der bestehenden Notlage, der Gefahr in Verzug und der beschriebenen Einschränkung der Geschäftsfähigkeit bis zum Siebenundzwanzigsten Tag des Neunten Monats im Jahre des Herrn Zweitausendsiebzehn (**27. September 2017**). Nutzen Sie diese Frist nicht oder erbringen Sie nicht die geforderten Beweise und widerlegen Sie die Fakten, Tatsachen und die Annahmen des Schreibenden nicht rechtskräftig und / oder unvollständig oder nicht in dieser Frist, gilt dies als **Ihre rechtsverwertbare, unwiderrufliche und absolute Zustimmung** zu den dargestellten Fakten, Tatsachen und Annahmen mit allen daraus folgenden Konsequenzen für die betreffenden Firmen und für alle am Vorgang beteiligten Prinzipale, Angestellten, Arbeitnehmer, Personal und dritten Erfüllungsgehilfen, jeder für sich persönlich und mangels Staatshaftung nach Ihrem UCC Doc. # 1-305 in privater Haftung, auch hinsichtlich des Bruchs der Treuhand. Zugleich werden alle und jegliche Forderungen, jetzt bestehend oder zukünftig entstehend, mangels Angebotsannahme unbegründet und demzufolge null und nichtig geworden sein. Allfällige Vorleistungen, die im Rahmen dieser Angelegenheit erbracht worden sind, werden zur sofortigen Rückerstattung fällig. Ebenso werden die angemahnten Treuhandpflichten zur unverzüglichen Erfüllung fällig.

Sollten Sie diesen Forderungen nicht vollumfänglich und fristgerecht nachkommen, gelten ausschliesslich die Bestimmungen der AGB des Schreibenden (Ihrer Auftraggeberpartei ordnungsgemäss überreicht), die in der Bereinigung der anstehenden Angelegenheit bereits Rechtsgültigkeit erlangt haben. Sie werden zugestimmt haben, dass ab diesem Zeitpunkt alle weiteren kommerziellen Interaktionen zwischen Ihnen und dem Schreibenden ausschliesslich innerhalb der Bestimmungen dieser AGB stattfinden werden. Beachten Sie bitte das Kleingedruckte hierin.

Sollte sich die Vermutung des Schreibenden bewahrheiten, dass aufgrund der überwältigenden Machtfülle Ihrer Entitäten keine Rechtsstille eintritt, werden alle weiteren kommerziellen Interaktionen als „auf Armeslänge“ vereinbart sein und Sie werden damit Ihre Zustimmung erteilt haben, dass alle und jegliche Entlastungen von Forderungen und Instrumenten aller und jeglicher Art, die LEGALE PERSON SCHWURBLI HANS KAIN© betreffend, mit einem „akzeptiert für Wert“ nach den Regularien der HJR 192 und Ihres UCC DOC. # 3-419 stattfinden kann. Die Wertakzeptanz von Instrumenten durch den Schreibenden und Ihre Zustimmung zu deren rechtmässiger und ordnungsgemässer Entlastung ist ein integraler Bestandteil dieses Angebots und kann nicht ausgeschlossen oder entlastet werden.

Gemäß Deklaration und Implementierung von ^{MP}Hans Kain: Schwurbli© mit Referenz-Nr.: hki-02-01-19601114-IB inklusive der Deklaration der originalen Hinterlegungsstelle und Einlage mit Referenz- Nr.: hki-02-02-19601114-DOHE, ordnungsgemäss gemacht, vollzogen und in internationalen Verzeichnissen aufgezeichnet und perfektioniert, hierin unter Bezug eingebracht als ob vollumfänglich niedergelegt, kann ^{MP}Hans Kain:

Schwurbli© nicht gezwungen werden, unter jeglichem Vertrag oder jeglicher Vereinbarung mitzuwirken, inklusive kommerzieller Vereinbarungen oder Bankrott, inklusive jeglicher und aller Jurisdiktionen und jeglicher und aller unrechtmäßigen Ansprüche gegen ^{MP}Hans Kain: Schwurbli© und den Wert von ^{MP}Hans Kain: Schwurbli©, hiervon, hiermit, hieraus und hierzu, denen ^{MP}Hans Kain: Schwurbli© nicht wissentlich, willentlich und freiwillig sowie unter Offenlegung aller und jeglichen Fakten und Konsequenzen hierin zugestimmt hat; darüber hinaus akzeptiert ^{MP}Hans Kain: Schwurbli© nicht und wird nicht die Haftbarkeit oder Rechenschaftspflicht des erzwungenen Vorteils jeglicher und aller nicht enthüllter Verträge und Vereinbarungen, inklusive jeglicher und aller kommerziellen Vereinbarungen oder Bankrott akzeptieren, nunc pro tunc, praeterea preterea.

Diese ERKLÄRUNG DER BEDINGTEN ANGEBOTSANNAHME UND DER KORREKTUR EINES RECHTSIRRTUMS durch ^{MP}Hans Kain: Schwurbli© macht eine Handlung mit bewusstem, ordnungsgemäß durchgeführtem Autograph in nasser Tinte bekannt, nunc pro tunc, praeterea preterea, dass die spezifischen bewussten Erklärungen hierin wahr, akkurat, korrekt und komplett sind, unter voller Rechenschaftspflicht und Haftbarkeit von ^{MP}Hans Kain: Schwurbli©, in corpore, alles ohne in die Irre zu führen verlässlich wahr, akkurat, korrekt und komplett.

Dieses Schreiben ist frei zur Veröffentlichung im weltweiten Netz

OHNE PRÄJUDIZ,
Alle Rechte vorbehalten

Inkenntnissetzung des Prinzipals ist Inkennntnissetzung des Agenten.
Inkenntnissetzung des Agenten ist Inkennntnissetzung des Prinzipals.

Hochachtungsvoll

^{MP}Hans Kain: Schwurbli© für SCHWURBLI HANS KAIN©

nicht-übertragbarer Autograph [und Siegel] by ^{MP}Hans Kain: Schwurbli©, alle Rechte vorbehalten.

Für jedes Wort dieses Schreibens, ob rechtsdefiniert oder nicht, gelten ausschließlich die
Definitionen des Verfassers, ^{MP}Hans Kain: Schwurbli©, Souverän.

Dieses Instrument kann in Bankrott-Gerichten oder Bankrott-Jurisdiktionen nicht entlastet werden.

- nicht Adresse - nicht Person - nichtansässiger Fremder - nicht Wohnsitz - auf der Durchreise - ohne CH - nicht Militär - derzeit Baselbiet - kein erzwungener Agent - Inhaber des Titels und Begünstigter der Geburtstreuhand - Secured Party und Kreditor - öffentlich aufgezeichnet - autorisierter Repräsentant - privates Standing - nicht haftbar gemäss HJR 192 - Kreditor der CROWN CORPORATION - ausserhalb BAR - alle Interaktionen im Handelsrecht: ... auf Armeslänge (Blacks Law 1st/2nd/7th) ohne Präjudiz - alle Rechte vorbehalten - UCC Doc. #1-103 und UCC Doc. #1-308 - ohne Rekurs - Souverän - kein Subjekt der Jurisdiktion - nicht inländisch - öffentliche Bekanntmachung im UCC-1 Financing Statement -